

# Pressemitteilung

08.05.2025

## **norisbank Sommerumfrage 2025**

### **Sommer 2025: Die Deutschen bleiben reisefreudig – trotz steigender Preise**

- **Inflation spürbar, bremst aber kaum die Urlaubslust**
- **Erholung hat ihren Preis – und den nehmen viele in Kauf**
- **Vor allem Jüngere wollen 2025 wieder verreisen**

Bonn, 08.05.25 | **Sommer, Sonne, Auszeit! Auch 2025 heißt es wieder für viele Deutsche: Koffer packen, den Alltag hinter sich lassen – und abschalten. Trotz Inflation und steigender Alltagskosten bleibt die Reiselust der Deutschen hoch. Etwa zwei Drittel der Befragten planen 2025 eine Reise von mindestens sieben Tagen. Damit bleibt das Niveau im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert.**

Die Inflation macht sich im Alltag vieler Menschen bemerkbar – insbesondere in bestimmten Lebensbereichen: 68 Prozent der Befragten bemerken die Preissteigerungen vor allem bei Dienstleistungen wie Friseur, Taxi etc. – der höchste Wert der letzten Jahre (2024: 56 Prozent, 2023: 38,6 Prozent, 2022: 20 Prozent). Auch bei Lebensmitteln, Hygieneartikeln und Haushaltswaren spüren immer mehr Menschen die Auswirkungen steigender Preise (jeweils plus 4 Prozentpunkte). Und auch Energiekosten wie Strom, Gas oder Benzin werden von vielen als deutlich belastender empfunden (2025: 76 Prozent, 2024: 72 Prozent).

#### **Inflation spürbar – aber nicht reiseentscheidend**

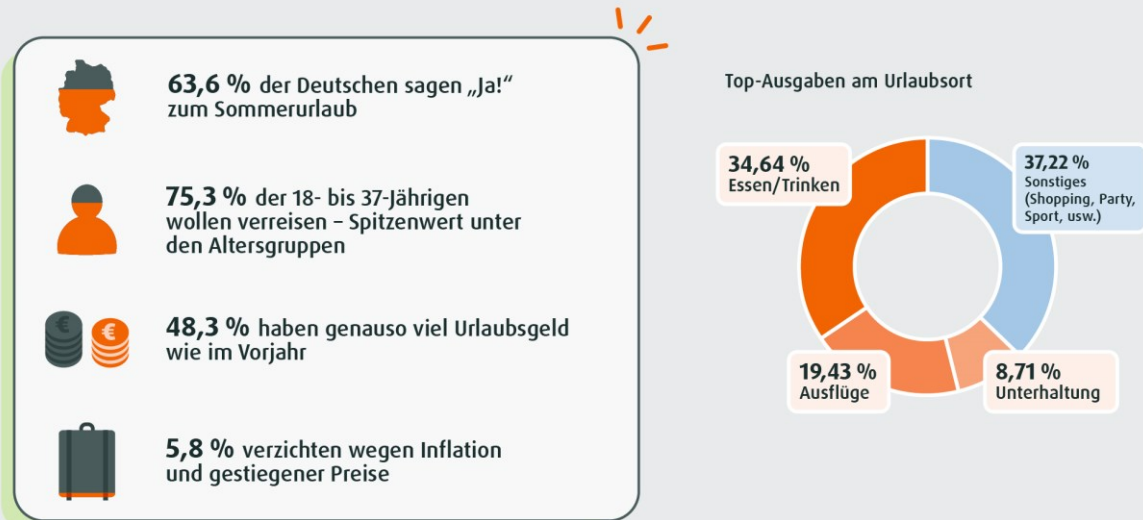
Dennoch beeinflusst die Inflation die Urlaubspläne weniger stark als erwartet. Viele versuchen, im Alltag zu sparen – beim Lebensmitteleinkauf, durch weniger Heizen oder energiesparendes Verhalten –, um sich ihre Sommerauszeit in der Ferne auch in diesem Jahr leisten zu können. Der Anteil der Haushalte, die bewusst gegensteuern, ist im Vergleich zum Vorjahr um 8 Prozentpunkte gestiegen. Vor allem Menschen mit geringerem Einkommen handeln so. Doch wer es sich leisten kann, hält an seinen Urlaubsplänen fest – wie schon in den Jahren zuvor. 63,6 Prozent der Befragten planen 2025 eine Sommerreise – nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr (2024: 63,5 Prozent). 2023 lag der Anteil bei 55,9 Prozent, 2022 bei 60,5 Prozent, und 2021 – noch stark geprägt von der Pandemie – bei 38 Prozent.

#### **Reispläne bleiben stabil – besonders bei den Jüngeren**

Fast die Hälfte der Befragten (48,3 Prozent) gibt an, dass ihnen für den Sommerurlaub genauso viel Geld wie im Vorjahr zur Verfügung steht – ein leichter Anstieg um 0,4 Prozentpunkte gegenüber 2024. Ein Blick auf die Vorjahre zeigt: Dieser Wert bewegt sich seit den letzten fünf Jahren auf konstantem Niveau (2024: 47,9 Prozent, 2023: 46,4 Prozent, 2022: 46,9 Prozent, 2021: 52,3 Prozent).

## norisbank Sommerumfrage 2025: Urlaubslust trotz Inflationssorgen

Trotz steigender Preise bleibt die Reiselust auch 2025 ungebrochen. Besonders die Jüngeren zieht es in die Ferne.



Quelle: norisbank GmbH (bevölkerungsrepräsentative Befragung n=1.057 aus 04/2025)



Auffällig ist: Jüngere reisen besonders gern. 75,3 Prozent der 18- bis 34-Jährigen planen in diesem Jahr eine längere Sommerreise – und übertreffen damit den Durchschnitt von 63,6 Prozent. Keine andere Altersgruppe ist so urlaubsfreudig: Bei den 35- bis 49-Jährigen sind es 67,4 Prozent, bei den 50- bis 69-Jährigen nur 53,2 Prozent. Schon im Vorjahr zeigte sich bei jungen Menschen das Fernweh, Lust auf neue Erlebnisse und der Wunsch, Erfahrungen nicht auf die lange Bank zu schieben. 2025 setzen sie diesen Trend fort.

### Das Urlaubsbudget bleibt hoch

Im Schnitt rechnen die Reisewilligen dieses Jahr mit einem Urlaubsbudget von 1.432 Euro pro Person – inklusive An- und Abreise. Das sind zwar 3,7 Prozent weniger als im Vorjahr (2024: 1.487 Euro), doch das Ausgabenniveau liegt weiterhin deutlich über dem Wert der Vor-Corona-Zeit. Zum Vergleich: 2019 betrug das durchschnittliche Reisebudget 1.105 Euro. Seitdem ist die Ausgabebereitschaft gestiegen – mit einem Höhepunkt 2024. Nun pendelt sich das Budget auf hohem Niveau ein. Ebenso die Ausgaben am Urlaubsort: 2025 erreichen sie ein neues Rekordniveau. Im Schnitt planen die Deutschen dieses Jahr 412 Euro pro Person für Restaurantbesuche, Ausflüge, Unterhaltung und spontane Extras ein. Das sind rund 5,5 Prozent mehr als im Vorjahr und über 25 Prozent mehr als 2019.

An erster Stelle der Ausgaben am Urlaubsort stehen Essen und Trinken mit rund 35 Prozent, trotz eines leichten Rückgangs um rund 3 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr. Ausflüge folgen mit 19,43 Prozent. Sie verlieren zwar etwas an Bedeutung, bleiben aber ein wichtiger Teil des Urlaubsbudgets. Der Anteil für geplante Kultur- und Unterhaltungsangebote wie Kino, Konzerte oder Museen steigt auf 8,71 Prozent – so hoch wie seit fünf Jahren nicht mehr (2024: 7,55 Prozent, 2023: 6,81 Prozent, 2022: 7,51 Prozent, 2021: 7,97 Prozent, 2020: 8,54 Prozent, 2019: 8,71 Prozent).

Die Ergebnisse zeigen: Die Sehnsucht nach Erholung, Sonne und Tapetenwechsel ist so stark, dass die Deutschen auch in 2025 nicht auf ihre Sommerauszeit abseits des heimischen Balkons verzichten wollen – trotz Inflation und gestiegener Preise. Dabei investieren sie nicht nur in Unterkunft und Anreise, sondern auch in das, was eine Reise unvergesslich macht: Sie gönnen sich Erlebnisse vor Ort und sind bereit, für Genuss, Erholung und schöne Erinnerungen tiefer in die Tasche zu greifen. Viele planen dafür bewusster, geben gezielter aus – und gönnen sich weiterhin ihre Sommerauszeit.

Doch auch wenn die Mehrheit 2025 wieder verreist – nicht alle können es sich leisten. 5,8 Prozent der Befragten geben an, dass sie wegen Inflation und gestiegener Preise dieses Jahr auf eine Urlaubsreise verzichten müssen. Besonders betroffen sind die 50- bis 69-Jährigen. In dieser Gruppe liegt der Anteil mit 9,3 Prozent deutlich über dem Durchschnitt. Gleichzeitig wächst die Gruppe, die bewusst vorsorgen und frühzeitig Geld zur Seite legen möchte – um satte 10,4 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr (2025: 39 Prozent, 2024: 28,6 Prozent).

Mehr Informationen zur norisbank finden Sie unter [www.norisbank.de](https://www.norisbank.de).

### **Über die Umfrage**

Die norisbank hat zusammen mit dem Marktforschungsinstitut INNOFACT AG 1.057 Personen ab 18 Jahren bevölkerungsrepräsentativ nach Geschlecht, Alter und Region befragt. Die Online-Befragung wurde Anfang April 2025 durchgeführt.

### **Über die norisbank**

Die norisbank – ein Unternehmen der Deutsche Bank Gruppe – ist eine moderne Direktbank, die ihren Kunden online und telefonisch an 7 Tagen die Woche 24 Stunden zur Verfügung steht. Mit Services rund um die Uhr – wo immer der Kunde ist – sowie ganz ohne die Bindung an ein Filialnetz und Filialöffnungszeiten versteht sich die norisbank als die smarte „Immer-und-überall-dabei“-Bank. Sie bietet ihren Kunden Produkte und Services in Testsieger-Qualität zu stets attraktiven Konditionen. Neben den Kernangeboten – dem leistungsstarken „Top-Girokonto“ ab 0 Euro mit passender Kredit- oder Debitkarte, den attraktiven Tagesgeld-Angeboten sowie dem individuellen „Top-Kredit“ – bietet die norisbank ihren Kunden breit gefächerte Leistungen in anerkannter Qualität zu exzellenten Konditionen: von der Geldanlage bis hin zu Versicherungen.

Für ihre kundenorientierten, leistungsstarken Angebote wurde die norisbank in den letzten Jahren vielfach prämiert. So belegte unter anderem das norisbank Top-Girokonto beim großen Girokonten-Vergleich 2025 von €uro Platz 1. Zudem beurteilte der TÜV Saarland das Preis-Leistungs-Verhältnis des norisbank Angebots und die Kundenzufriedenheit Ende 2022 jeweils mit der Note „sehr gut“. 2024 verlieh Focus Money auf Basis eines deutschlandweiten Tests der norisbank zudem die Auszeichnung „Deutschlands beste Direktbank“. Vielfache weitere Auszeichnungen bestätigen darüber hinaus die Top-Qualität und das hervorragende Preis-Leistungs-Verhältnis der norisbank. Weitere aktuelle Informationen hierzu:

<https://www.norisbank.de/ueber-uns/norisbank/auszeichnungen.html>

### **Pressekontakt der norisbank:**

Christian Jacobs  
Kommunikation & Presse  
Bundeskanzlerplatz 4, 53113 Bonn  
Tel.: +49 228 280-45190  
E-Mail: [christian-a.jacobs@norisbank.de](mailto:christian-a.jacobs@norisbank.de)